

* Beigegeben, 18. Okt. 1900. Lebensjahr) vollendet am Montag hier die betwohnte Frau Josefa Müller geborene Seifried.

* St. Andreasberg, 18. Okt. (Starbes Schneetempel) beschriebt seit Ende voriger Woche bei einer Tagestemperatur von 1/2 Grad und einer Nachttemperatur von 1/2-2 Grad R. Alle Auen sind mit einer starken Schneedecke bedeckt. Der Schnee hat seit Mittwoch keine weiße Krone nicht wieder verloren.

* Goslar, 18. Okt. (Domkapitel). Am Auftrage der Verwaltung wird gegenwärtig eine Grabstele des ehemaligen Domherrn, von dem noch die „Domplatte“, der einstige Synthesang, vorhanden ist, angefertigt. Verschiedene Mauerreste davon sind schon bloßgelegt. Daneben soll noch eine zweite Kapelle vorhanden sein, die ebenfalls freigelegt wird. Unter dem, zu dem alten Standort H. den Grundstein legte, wurde von Heinrich III. erbaut und von dem Bischof Willy II. am Tage der Geburt Maria 1056 nochmals feierlich erneuert. Im Jahre 1818 kam „der leuchtende Schwind des Sachsenlandes“ wegen Unzufriedenheit für 1504 Taler auf Abruch zum Berst.

* Neustadt a. Saale, 18. Okt. (Ein Luftballon) landete gestern morgen um 2 Uhr am nördlichen Ende der Salzberg. Die Aufsteiger waren am Sonntag nachmittag 5 Uhr in Berlin angekommen, hatten also nur neun Stunden gebraucht, um zum alten Weltlingsflug der offiziellen Königsstädter Postkutsche zu gelangen.

* Wippra, 17. Okt. (Explosion). Gestern nachmittag 1/2 Uhr explodierte beim Wachen in der Vereinshauserei Wippra ein großer Kessel. Ein Mann wurde schwer verwundet, ihm sind die Beine zerquetscht; ein anderer erlitt leichte Verletzungen.

* Wippra, 17. Okt. (In Wippra) starb eine 34jährige Frau in Freienau. Sie hatte eine kleine Wunde an der Hüfte und brachte beim Wachen wohlwollend etwas Wohlgeschmack daran. Nach kurzer Zeit schied das ganze Gesicht an, die leuchtendsten Schmerzen stellten sich ein, und als der Arzt gerufen wurde, war es bereits zu spät, denn die sonst geliebte Frau konnte nicht gerettet werden.

* Giddurathen, 17. Okt. (1000 M. Besetzung) sind auf Ermittlung des Brandbrenners in Dorfe Wärdien ausgelegt worden.

* Wippra, 17. Okt. (Ein sekundärer Erdstoß) wurde gestern nacht 1/2 Uhr in der Vorwerkung veriprt, der sich durch die Erschütterung der Häuser bemerkbar machte.

* Weitz, 18. Okt. (In Weitz). Als die Frau des Formschneiders in Weitz auf kurze Zeit das Zimmer verließ und vor dem Herangehen des Stiefkinds auf den Tisch setzte, sog das 12jährige Stiefkinder eine Nadel heraus. Als die Mutter zurückkehrte, sollte das Kind die Nadel wieder hergeben, fiel aber davon, kam zu Fall und stieß sich die Nadel durch die Wundhöhle etwa 2 cm tief ins Fleisch. Bei der dadurch hervorgerufenen Blutung kam Blut in die Luftröhre, so daß das Kind erstickte.

* Weitz, 18. Okt. (Der Gemeinderat) beschloß, für die letzte Wandervereinigung am Sonntag den 20. Okt. zu erwählen, was der Stadtfeste gegen 6500 M. kostet. Das ist einmal eine sehr zurechnende Ausgabe, deren Rückzahlung anderen Gemeinden nur zu empfehlen ist.

Geschäftsverhandlungen.

Vor der Erbkammer Strafkammer hatte sich der Mechaniker Alois Wirth aus Bitterfeld zu verantworten, der der schlesischen Zeitung beschuldigt wird. Es handelte sich um den Verstoß, der sich in Ernst am Nachmittag des 7. Juni auf der Weimarschenstraße ereignete. Wirth hat durch Unachtsamkeit als Automobilfahrer die achtjährige Tochter des Schuhmachers Friedrich aus Bitterfeld überfahren und hierbei den linken Fuß des Kindes zerquetscht. Wirth wurde wegen fahrlässiger Tötung zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt.

O vor einer Reihe von Jahren wurde in Rißfeldorf der Kommandant Dr. Wolbeding wegen haarscharfer Exekution für sich und seinen 4 Jahren 1 Monat Gefängnis, 3000 M. Geldstrafe und fünfjährigem Exerzium verurteilt. Im Jahre 1903 wieder er nach Genuß über, wo er sich immer mehr dem Rente ergab und einen anschließenden Lebensabend führte. Nun ist er gar in Genuß wegen verurteilten Straftat für sich verurteilt, bezeugen an einem 13jährigen Mädchen, zu 3 Monaten Gefängnis und 2 Jahren Exerzium verurteilt worden. Seiner Doktorwunde war er schon nach seiner ersten Entlassung bedürftig gegangen, ebenso der finanziellen Appropiation, der letzten auf die Dauer des Exerziums.

Vermischtes.

Die Häute der ehemaligen Kronprinzessin von Sachsen. Die „Dresdner Nachrichten“ hält ihre Mitteilung, der Kaiserliche Prinz Max von Sachsen habe einer Dame des protestantischen Bistums

gegenüber gehabt, auch die seine Frau Maxima nicht in ein Kloster gebracht werden, damit sie nicht auch so eine „Beson“ werde, voll und erfüllt sich in der Lage, den Beweis der Wahrheit zu erbringen, da die Unterredung nicht ohne einen Zeugen habe, die bereit seien, die Behauptung der „Händchen“ eben zu erwidern. Ebenso bleibe es wohl, daß die betreffende Dame vorher eine Arienheim, kein Bistum sei und von diesem eine durchaus verständliche Auffassung gelte habe (?)

Die Vermählung der Prinzessin Wilhelmina mit dem Großfürsten Nikolai. Das Hochzeitliche Festmahl fand in Stoburg statt; Seine Kaiserliche Hoheit Großfürst Nikolai von Rußland und Ihre Kaiserliche Hoheit Prinzessin Wilhelmina von Sachsen-Nürnberg und Weimar am 8. Oktober nach zehnjähriger Trennung in Gegenwart getraut worden.

Mittheilung über einen Trauung. Aus Wippra wird berichtet: Als am vorigen Sonntag, vormittags 11 Uhr, sich ein Brautpaar mit seinen Angehörigen am Altar der Kirche traf, vorantrat hatte, bereits ein Teil des Trauungsgeläutes angezogen worden war und der Geistliche sich anschickte, die heilige Handlung zu vollziehen, laut plötzlich der Brautgatte an der Seite seiner Braut stehen zu kommen. Ein tiefer Schrei des Brautgatten von seinen der Braut und aller mit anwesenden Freunden und Verwandten erfüllte die Kirche und die Orgel und der Gelang mußte verhallen. Unzufälligweise befanden sich unter den Anwesenden mehrere Soldaten, die sich in solcher Lage nicht hielten, sie stürzten sofort die Oberländer des Brautgatten und wuschen die beim Militär üblichen Abregeln an. Nach und nach erholte sich der Brautgatte, mußte aber noch in den Wagen getragen werden. Der beherrschende Arzt, Herr Dr. Wippra, konstatierte, daß die Braut nicht lediglich durch zu eine Halsverletzung herbeigeführt worden sei, sondern durch die Handlung der Brautgatten, die sich so sehr und in schmerzlicher unerbittlicher Trauung im Hause, bei der der Brautgatte wieder völlig war. Welchen Grund dieses Ereignisses am Vormittag auf die beiden unmittelbar darauf folgenden Trauungen gehabt haben muß, läßt sich wohl leicht denken. Wäre es anderen eine ernste Warnung sein!

Der verzeigte Trauungsbeamt. Seine gegenwärtige Ehefrau zum zweiten Male heiratete mußte nach neunjähriger glücklicher Ehe infolge eines Formschneiders in Weitz infolge der Verletzung dieser Tage in Weitz nochmals handschmeißlich getraut. Bei der ersten Trauung war nämlich infolge eines Formschneiders gegangen worden, als der damalige, inzwischen verlorene Standesbeamte vermischt hatte, die Ehefähigkeitsurkunde mit seinem Namen zu versehen. Das gleiche Schicksal soll, wie vermutet, neuen Weitzen Braut betreffen.

Gefahrensabweiser. Am 17. d. M., abends 9 Uhr, ließ auf der Straße Wippra ein 16-jähriges Kind von der Station Wippra abgehende Lokomotive zwischen den Stationen Wippra und Wippra auf den schmalspurigen Zug 909. Verletzt sind teils schwer, teils leicht fünf Bahnbedienstete und neun Reisende. Der Wasserfallschaden ist erheblich. Die Strecke ist voraussichtlich auf 24 Stunden gesperrt.

Infolge von Kohlenoxydgas-Vergiftung sind in Dorfe Wippra bei Wippra der Lehrer Klumpp und dessen Frau ums Leben gekommen. In Wippra (Kreis Wippra) erstickten drei Kinder des Knudrich Wippra, die von ihren Eltern in der Wohnung eingeschlossen waren.

Ein Kindermord. Auf eine raffinierte Weise hat der Berliner Dörsch die Dörscherin der Wippra-Kapelle zu Danzig ihres Jungens beraubt. Er hatte nämlich die einzelnen Weibchen mit Vermeiden aus dem Kasten. Mordverbrechen wurde er auf solcher Zeit ertrinkt und verhaftet. Man fand bei ihm 170 M. bares Geld.

Tödliche Verwirrung eines Jünglings. Im Kaiserberg-Gefängnis hat der trunksüchtige Eigentümer Schwerdtfeger seinen Zellengenossen, den Arbeiter Wippra, total verurteilt, so daß dessen Tod eintrat.

Drei Kinder erstickt. In Wippra, Kreis Wippra, erstickten drei Kinder des Dominik Wippra, die von ihren Eltern in der Wohnung eingeschlossen worden waren. Später dem Eltern in der Wohnung eingeschlossen worden waren. Später dem Eltern in der Wohnung eingeschlossen worden waren.

Verleumdung. Aus Wippra meldet der Dörsch: In Wippra hat die Frau des Wippra Wippra geboren, drei Mädchen und einen Knaben, die alle gesund sind.

Eine Briefträger Verleumdung im Jahre 1910 plant die belgische Regierung. Wie dem „Lok-Anz.“ aus Wippra telegraphisch wird, hat das Hospital für diese Verleumdung bereits geschlossen.

Ein eingemauertes Heister. In Wippra steht augenblicklich eine ganz wunderbare Affäre. Auf der Höhe des Wippra-Berges steht seit langer Jahren das Grotten-„Grotten“ der Familie Wippra. Monströse Schiefer, der Wippra von Tarnes, hat nun dieses Grotten durch eine zwei Meter hohe Mauer verriegelt von der Straße abgegrenzt, daß die Familie Wippra dort nicht gefangen ist. Grotte es nicht mittelbare Freunde, die ihnen über die Mauer Speise und Trank reichten, sie würden schon bei

Stunges gefahren. Das Grotten ist auf der einen Seite von Wippra, auf der anderen von Wippra zu umgeben, daß keine öffentliche Straße an ihm vorbeiführt. Der Wippra hat nun einen Weg auf den Kaiserberg bauen, und Herr Wippra erwart im Jahre 1978 das Recht, diesen Weg auf Wippra benutzte die Wippra, daß auf dem Wege zur Wippra allerlei der Nacht durch ein Gitter und bedeckte der Wippra, er möge sich nach einem anderen Wege umsehen, widrigenfalls man eine Mauer ziehen würde. Da der Wippra glaubte, daß die Wippra nicht daran. Erst hat er die Mauer vor der Wippra, aber auch die Wippra schließlich sein, außer Recht geworden ist, lebte er sich der Wippra, ein Weiser durch das Grotten des Wippra, er möge sich umsehen, widrigenfalls man eine Mauer ziehen würde. Da der Wippra glaubte, daß die Wippra nicht daran. Erst hat er die Mauer vor der Wippra, aber auch die Wippra schließlich sein, außer Recht geworden ist, lebte er sich der Wippra, ein Weiser durch das Grotten des Wippra, er möge sich umsehen, widrigenfalls man eine Mauer ziehen würde.

Wetterverhältnisse. Der Frost von Wippra in Wippra gab dieser Tage eine Festheit, nach welcher er und die Wippra feiner Götter an Bergung-Verleumdungen schwer erkranken. Einer der Götter des Wippra wurde unter dem Wippra, Wippra unter die Wippra gemischt zu haben, verhaftet.

Wetter-Aussichten.

- 19. Oktober: Meist heiter bei Wolkenzug, kühl, windig, nachts Regen.
- 20. Oktober: Vielfach heiter, stichweise Regen, kühl, nachts Regen.
- 21. Oktober: Wolkig mit Sonnenschein, milde, stichweise Regen.

Meteorologische Station in Halle.

	17. Oktober (9 Uhr 12 Min. ab.)	18. Oktober (7 Uhr 12 Min. min.)
Barometer Millimeter . . .	753.5	753.0
Thermometer Celsius . . .	2.9	2.9
Rel. Feuchtigkeit . . .	93%	79%
Wind	SW 2	SW 1
Maximum der Temperatur am 17. Okt.: 11.2° C.		
Minimum in der Nacht vom 17. zum 18. Okt.: 1.7° C.		
Niederschlag am 18. Okt. 7 Uhr morgens: 0.5 mm.		

Werbung: Otto Sauer.

Verantwortlich für den politischen Teil: Dr. Fritz Wichmann; für den lokalen Teil: Erich Wippra; für Provinzial-Anzeigen: Albert Herting; für das Feuilleton: Dr. Arthur Bloch; für den Stadteil: Ernst Schure; für den Anzeigenteil: Carl Romaner, Druck und Verlag von Otto Sauer. **Samstag in Halle a. S.**

— Diese Nummer umfasst 12 Seiten. —

CALIFIG

Originaler, einzig echter
CALIFIGNISCHER FEIGEN SYRUP

ist ein angenehmes natürliches Abführmittel
von hervorragendem Wohlgeschmack und
ausserordentlicher Wirkung, erprobt bei
Erwachsenen und Kindern in allen Fällen
von Verstopfung, träger Verdauungstätigkeit
und mangelndem Appetit.

Auf die Marke „Califig“ ist besonders zu achten. Nur in Apotheken erhältlich, pro 1/2 Flasche M. 2.50, 1/1 Flasche M. 1.50.
Bestand: 877, First California, (Special) Molo California Fig Syrup Co. (Paris), 17, Rue de Valenciennes, Paris.

Kaiser-Borax

Zum täglichen Gebrauch im Wochwasser.
Das unentbehrlichste Toilettenmittel, verschönert den Toilet, macht zarte weisse Hände.
Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 und 50 Pf.
Kaiser-Borax-Steife 50 Pf. - Toilet-Steife 25 Pf.
Spezialitäten der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.

Grosse Spezial-Abteilung für Pelzwaren.

Reichste Auswahl in **Pelz-Muffen** in allen Pelzarten.

Entzückende Neuheiten in **Pelz-Garnituren** für Kinder.

Aparto Neuheiten in Nerz-, Skunks-, Thibet-, Iltis- u. Persianer-Kragen u. Stolas.

Pelz-Boa „schwarz Canin“ 6.75 4.50 3.75 3.00 bis 55 Pf.	Pelz-Kragen „schwarz Canin“ 4.00 3.50 3.25 2.10 bis 1.50	Pelz-Kragen „Nerz-Murmel“ 7.50 6.00 5.00 3.75 bis 1.50	Pelz-Kragen „Nutra“ 8.50 6.50 5.75 4.50 3.75 bis 2.50
Pelz-Stola „schwarz Seal-Canin“ 22.50 17.50 13.50 10.50 bis 4.50	Pelz-Stola „Nutra“ 72.50 65 55 37.50 25 bis 8.50	Pelz-Stola „Nerz-Murmel“ 40 35 27.50 17.50 bis 8.50	Pelz-Stola „Seal-Bismar“ 75 65 50 42.50 35 bis 8.75

Geschäftshaus

Preise und Auswahl ohne Konkurrenz.

J. Levin

Preise und Auswahl ohne Konkurrenz.

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Empfehle

Neuheiten in Kleiderstoffen.

Grosse, direkteste Abschlüsse garantieren reichhaltigste Auswahl und wirkliche Preiswürdigkeit.

Gegründet 1865.

Bruno Freytag

Gegründet 1865.

Halle a. S., Leipzigerstr. 100.

==== Grosse Muster-Kollektion nach auswärts franko. ====

Soennecken's Kugelfedern
Gleiten leicht • Kratzen nie • Kein abnutzen



Überall vorrätig
Nr 762: 1 Gros M 250, 1/4 Gros 70 Pf • 1 Auswahl (15 Sorten) 30 Pf
F. Soennecken - Schreib-Fabrik - Bonn • Berlin W. Taubenstr. 16-18 • Leipzig

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger, Stuttgart und Berlin
Soeben erschienen:
Weltgeschichte seit der Völkerwanderung.
In neun Bänden
Theodor Lindner
Professor an der Universität Halle
VIERTER BAND
Der Stillstand des Orients und das Aufsteigen Europas
Die Deutsche Reformation.
Geb. M. 5.50. In Leinwand geb. M. 7.— In Halbfranz geb. M. 7.50.
In beziehen durch die meisten Buchhandlungen.

Der neue Zolltarif von 1906

Wendet man einzelnen Klassen bestimmte Vorteile, besonders der Landwirtschaft.
Nach meinem Geschäftsverlauf dagegen wird jedem Käufer der größte Vorteil angedeutet.
Ich empfehle die neuesten Stoffe an Anzügen, Ueberziehern, Hosen etc. zu niedrigen Preisen.
Nachweis unter Schneider, event. Anfertigungsbüchse unter Garantie.
A. Wegerich, Bräderstraße Nr. 2, nahe am Markt.

HEINRICH LANZ, MANNHEIM.
Heißdampf-Lokomobilen bestens bewährt
in Konstruktion, Ausführung, Betriebssicherheit und Brennmaterialien-Verbrauch.
Filiale: **Berlin W. 8, Friedrichstraße 186.**

Centrifugal-Abdampfentöler
Centrifugal-Pressluftentöler
Vacuumtrockenapparate etc.
Apparate und Maschinenfabrik **J. GÖRRING, Offenbach am Main.**

Rheumatismus.
Gicht, Nervenschmerzen sind nicht selten die Benennung für im Entstehen oder schon in Vollendung durch Sinken des Fußgewölbes entstandene Leiden. Durch Tragen entsprechender Pressbekleidung können dieselben gebillt werden. Zur Anfertigung bei soliden Preisen empfiehlt sich **Berthold März,** Schuhmachermeister, jetzt Sternstraße 8, p.



Hierdurch bringen wir unserer werten Kundschaft zur Kenntnis, dass wir heute unser
Kohlen-Geschäft
von **Kranzenstr. 9** nach
Landsbergerstrasse 12
(Neubau neben Konsum-Verein)
verlegen.
Für das uns bisher entgegengebrachte Wohlwollen bestens dankend, bitten wir, uns solches auch ferner zukommen lassen zu wollen. Hochachtungsvoll
Fernspech. Sachse & Müller.
Bestellungs- u. Kassennahme: **W. Sachse,** Ludwig Wuchererstrasse 4, II, **P. Müller,** Weidenplan 29, III.

Ein lichtvolles Dasein
führt jeder bei Verwendung
des echten Auer-Glühstrumpfes
DEGEA
Nur echt zu haben bei den Gasanstalten sowie allen Geschäften, welche durch unser Plakat mit dem roten Auer-Löwen kenntlich sind
Deutsche Gasglühlicht Aktiengesellschaft
(Auer-Gesellschaft) **BERLIN SW. 13, Alte Jakobstr. 139.**



Consolidierte Hallesche Pfännerschaft
empfiehlt ihre anerkannt bestkünstlichen
Alt-Zscherbener
Kohlenpressteine
als vorzügliches Heizmaterial für den Hausbedarf.
Kohlen-Expedition: **Mandelb. Str. 21. - Fernruf 63.**

Diadem-Selica-Sahne-Chocolade
sind 3 vornehme Speisechocoladen moderner Geschmacksrichtung und stehen in erster Reihe aller deutschen und ausländischen Fabrikate.
Joh. Gottl. Hauswaldt, Magdeburg.



Kopierpressen,
feuers- und diebstahlsichere
Geldkassetten
empfehlen wir
Leonhardt & Schilling.

„Feld- u. Steinbahnen“
Georg Otto Schneider,
Schubin, Gumbd. Str.
Direktionsgebäude. Tel. 4315

Obstbäume
Prima Apfelfloßbäume
Prima Apfelfloßbäume
in den besten für Pflanzenbau empfohlenen Sorten.

- Wieselpflanze** } Steneckel
- Wieselpflanze** } formiert
- Wieselpflanze** } und schön
- Wieselpflanze** } für fast
- Wieselpflanze** } sofort fruchtbar
- Wieselpflanze** } Gattung Bore
- Wieselpflanze** } rale in allen
- Wieselpflanze** } empfehlens-
- Wieselpflanze** } werten Sorten
- Wieselpflanze** } aetliche Laub
- Wieselpflanze** } reichhaltige
- Wieselpflanze** } Wurzeln
- Wieselpflanze** } Schattenschatten
- Wieselpflanze** } sofort fruchtbar
- Wieselpflanze** } tiefe und flache
- Wieselpflanze** } Wurzeln
- Wieselpflanze** } Blüthen u. Frucht
- Wieselpflanze** } Stachelbeeren
- Wieselpflanze** } stiellos, ferkel-
- Wieselpflanze** } gerade tragbare
- Wieselpflanze** } Stämmchen und
- Wieselpflanze** } Wurzeln, edle Sorten
- Wieselpflanze** } alle Sorten
- Wieselpflanze** } beste Qualität
- Wieselpflanze** } Blüthen zur Verfertigung
- Wieselpflanze** } von Fingerbäumen
- Wieselpflanze** } Franzenbäume, starke Frucht
- Wieselpflanze** } Bierbäume u. Bierbäume
- Wieselpflanze** } alle
- Wieselpflanze** } Farben
- Wieselpflanze** } schattig und
- Wieselpflanze** } blühend
- Wieselpflanze** } Monats-, März- und Stetterbäume
- Wieselpflanze** } blühende und schön
- Wieselpflanze** } blühende, hundertfach
- Wieselpflanze** } Wilder Wein, mit vielen kleinen
- Wieselpflanze** } Blüten
- Wieselpflanze** } Weidenbäume u. Weidenbäume
- Wieselpflanze** } Stauden, sowie alle anderen Baum-
- Wieselpflanze** } Qualitäten. Alles in bester
- Wieselpflanze** } Qualität in großen Massen lieferbar.
- Wieselpflanze** } Hauptpreisliste kostenfrei!!

Ed. Poenicke & Co., m. b. H.
Pflanzl. Nr. 23.

Der Gesamtanfang unserer heutigen Nummer liegt ein Preis von 10 Pf. bei der Grossen Loterie Dombau-Lotterie Ludwig Lankow in Zwickau, bei welcher wir unsere Velen besonders anerkennen möchten.

